

# Gottesdienst am 9. Sonntag n. Trinitatis, 14.8.2022

## Lied: Ich weiß, mein Gott (ELKG<sup>2</sup> 768/ELKG 384,1.4.5)

### Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Taufe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue Leben verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und bitten: Gott sei mir Sünder gnädig.

*Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:*

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist, lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege. Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, und lass uns nicht Hörer allein, sondern Täter deines Wortes sein. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.


G.: Amen

#### Antiphon B



HERR, er - hö - re mein Gebet um deiner Treu-e wil-len.  
vgl. Ps 143.1

#### Psalm



Wohl dem, der seine Hoff-nung setzt auf den HERRN \*  
Deinen Willen,  
mein Gott, tu - e ich gern, \*  
und sich nicht wendet zu  
denen, die mit Lü - gen um - gehn!  
und dein Gesetz hab ich in mei - nem Her - zen.

Ich verkündige Gerechtigkeit in der großen Gemeinde. \*  
Siehe, ich will mir meinen Mund nicht stopfen lassen;  
HERR, das weißt du.

Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht in meinem Herzen; \*  
von deiner Wahrheit und von deinem Heil rede ich.

Ich verhehle deine Güte und Treue nicht \*  
vor der großen Gemeinde.

- Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit  
nicht von mir wenden; \*
- lass deine Güte und Treue allewege mich behüten.

vgl. Ps 40,5.9-12

Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

*Antiphon*

## **Kyrie – Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG<sup>2</sup> 125/ELKG 133,1)**

### **Tagesgebet:**

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.  
In deiner Güte und Barmherzigkeit hast du uns Menschen  
mit Willen und Verstand ausgestattet.  
Wir können überlegen, was gut für uns ist.  
Wir können entscheiden, was wir zu tun haben.  
Herr, oft setzen wir unsere Hoffnungen auf das,  
was irdisch ist und vergeht.  
Oft entscheiden wir uns für Menschen und für Wege,  
die uns in die Irre führen.  
Gib uns Weisheit und Kraft, damit wir dich suchen,  
und gib uns dein Wort und deinen Geist, damit wir dich finden.  
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Epistel: Philipper 3,7-14**

**Lied: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr (ELKG<sup>2</sup> 564/ELKG 247,1-2)**

**Evangelium: Matthäus 13, 33-46**

**Apostolisches Glaubensbekenntnis**

**Lied: Such, wer da will (ELKG<sup>2</sup> 647/ELKG 249, 1-3)**

**Predigt: Matthäus 25,14-30**

**Lied: Es ist in keinem andern Heil (ELKG<sup>2</sup> 576/EG 356)**

Es ist in keinem andern Heil, kein Name sonst gegeben, in dem uns Gnade wird zuteil / und Fried und ewges Leben, als nur der Name Jesus Christ, der selig macht und Retter ist: Ihm sei Lob, Preis und Ehre!

Herr Christ, um deines Namens Ehr / halt uns in deinem Frieden, den Glauben stärk, die Liebe mehr', dein Gnad sei uns beschieden; gib Hoffnung uns in dieser Zeit, führ uns zu deiner Herrlichkeit. Dir sei Lob, Preis und Ehre!

**Fürbitten:**

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.  
Wir danken dir, dass wir leben. Scheinbar zufällig ins Dasein geworfen, sind wir nach deinem ewigen Willen da.  
Deine Schöpfung ist unsere Welt. Dein Sohn ist unsere Rettung. Dein Geist ist unser Leben. Dein Reich ist unser Ziel.

**I.: Herr, zwiespältig, unheimlich ist vieles, was uns umgibt. Deshalb bitten wir dich um die Klarheit deines Wortes und die Eindeutigkeit deiner hilfreichen Tat:**

für alle Menschen in ihrem Leid, für Einsame, Arme und Alte, für Verzweifelte, Kranke und Sterbende, für Hungernde, Gefangene, Gefolterte, für alle, die ein Krieg heimsucht, für alle, denen Unheil droht.

Für die Herrscher in der Welt bitten wir dich, für die Worte, die sie wählen, für die Taten, die sie planen.

Richte ihre Füße auf den Weg des Friedens.  
Erhöre das Klagen. Vergib alles Fluchen. Schaffe Hilfe und Rat.

**II.: Herr, zwiespältig, unheimlich ist vieles, was uns umgibt. Deshalb bitten wir dich um die Klarheit deines Wortes und um die Eindeutigkeit deiner hilfreichen Tat:**

für alle, die vor schweren Entscheidungen stehen, in Wirtschaft, Politik und Verwaltung, in den Personalabteilungen der Betriebe, bei Tarifverhandlungen, in Forschung und Lehre, in den Kliniken und Gerichten, bei allen persönlichen Fragen, in denen Lebensentscheidungen fallen und über die Zukunft von Menschen bestimmt wird.

Befördere das Gute, Sorge für Frieden und Recht, gib Glück und Gelingen.

**III: Herr, zwiespältig, unheimlich ist vieles, was uns umgibt. Deshalb bitten wir dich um die Klarheit deines Wortes und um die Eindeutigkeit deiner hilfreichen Tat:**

für alle, die sich zu deiner Gemeinde halten, dass deine Wahrheit uneingeschränkt verkündigt wird,  
dass die Macht des Bösen in unseren Herzen gebrochen wird,  
dass Menschenfurcht aufhört  
und Gottesfurcht einzieht, dass Glaube wächst, Liebe gedeiht und Hoffnung neue Lebensmöglichkeiten entdeckt.  
Segne alles, was in deinem Namen geschieht.

**L.: Herr, zwiespältig, unheimlich bist auch du, der du uns von allen Seiten umgibst.**

Heilig sind deine Werke, rätselhaft deine Wege, verborgen und unverständlich ist vieles, was du uns schickst.

Du hast uns gewollt, du hast uns ins Leben gerufen. Du hast uns zum ewigen Leben erwählt.

So loben wir deinen herrlichen Namen.

Mit allen deinen Geschöpfen, mit der ganzen irdischen und himmlischen Welt danken wir dir, ewiger und allmächtiger Gott, im Geheimnis deines dreieinigen Seins, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Vaterunser

### Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen.

**Lied: Wohl dem, der auf ihn trauet (ELKG<sup>2</sup> 684/ELKG  
341, 6+7)**

### Die nächsten Gottesdienste:

21. August, 10. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in  
Mannheim

Heute Nachmittag, 14.30 Uhr Einführung von Pfr. Eberhard Ramme  
in den Pfarrbezirk Kaiserslautern/Landau in Kaiserslautern

Die **Kollekten** heute für das Zeugnis unter Israel und den Darle-  
hensdienst